

Schulprogramm 2019 bis 2023 **bitte wählen**

S = Schule / Z1 = Zyklus 1 / Z2 = Zyklus 2 / Z3 = Zyklus 3 / K = Kindergarten / P = Primarschule / U = Unterstufe / M1 = Mittelstufe 1 / M2 = Mittelstufe 2

Ebene	Element	Standard		Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Schülerinnen und Schüler	Eigenverantwortliches Lernen	1.1	Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht gezielt die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu lernen.	Basis in der Primarschule sind die altersdurchmischten Klassen. Das eigenverantwortliche Lernen ist in verschiedenen Unterrichtsformen impliziert (Unterrichtseinheiten auf Zweijahrgangsklasse ausgerichtet, Lernatelier 1.-9. SJ, Freiarbeit, Projektunterricht...)	Auseinandersetzung Zusammenhang mit Beurteilen LP 21 (2.2) und Begabungs- und Begabtenförderung	x	x	x	x	
		1.2	Schüleraktivierende und kooperative Lernformen werden weiterentwickelt und fördern das selbständige Lernen.	Es existiert ein Curriculum Kooperative Lernformen	Kooperative Lernformen: Curriculum in Schulalltag aktiv weiterführen	x		x		
					Auseinandersetzung mit guten Aufgaben (siehe Jahresplanung)	x	x	x	x	
Schülerinnen und Schüler	Aufbau von Kompetenzen	2.1	Die Schule setzt den Erwerb und die Verknüpfung von überfachlichen und fachlichen Kompetenzen gemäss Lehrplan 21 ins Zentrum.	Überfachliche und fachliche Kompetenzen sind Bestandteil des Leitfadens Beurteilen der Schule Flüelen.	Siehe Leitfaden Beurteilung (Arbeitsfassung) im Anhang.	x	x	x	x	
		2.2	Die kantonalen Leitsätze zur kompetenzorientierten Beurteilung sind Bestandteil der Unterrichtsentwicklung.	Beurteilung: Es besteht eine Kompetenzgruppe Beurteilen LP 21. Diese hat einen Leitfaden Beurteilung für die Gesamtschule erarbeitet. :	Siehe Leitfaden Beurteilung (Arbeitsfassung) im Anhang, sowie Entwicklungsschritte im Detail.	x	x	x	x	

Ebene	Element	Standard	Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Lehrperson	Guter Unterricht	3.3 Jede Lehrperson setzt sich mit der Verschiedenheit ihrer Schülerinnen und Schüler auseinander und richtet ihren Unterricht darauf aus.	Integration von IF und IS-Kindern. Einsatz der Fachschaft SHP, welche ihre Erkenntnisse und Fallbesprechungen jeweils in die Zyklessitzungen hineinbringen.	Gezielte Auseinandersetzung im Bereich Beurteilung und LP 21 (inkl. Begabten- und Begabungsförderung), siehe Jahresprogramm	x	x	x	x	
				Explizite Auseinandersetzung mit BeGaFö		x	x		
Lehrperson	Individual-Feedback	4.1 Jede Lehrperson holt bei ihren Schülerinnen und Schülern Rückmeldungen ein und verwendet zu diesem Zweck unterschiedliche Instrumente.	In der Praxis existieren verschiedenste Formen. Systematisiert sind sie nicht.	Klassengespräche, Fragebogen etc. Austausch in einer Zyklusrunde möglich.	x	x	x		
				Systematisieren der Feedbackkultur auf Gesamtschulebene.	x	x			
				Reflektieren der versch. Formen		x		x	
Lehrperson	Individual-Feedback	4.2 Jede Lehrperson nutzt das Instrument der kollegialen Hospitation mit anschließendem Feedbackgespräch.	1x pro Schuljahr kollegiale Hospitation	Weiterführen der bestehenden Praxis	x	x	x	x	
				Reflektieren	x	x	x	x	
				Austausch in den Zyklessitzungen	x	x	x	x	
Lehrperson	Individual-Feedback	4.3 Jede Lehrperson holt mindestens 1x pro Klassenzug eine Rückmeldung der Eltern ein.	Es wurden bis dato noch keine Elternfeedbacks in systematischer Form eingeholt.	1 Elternfeedback mittels Fragebogen		x		x	
				Elternfeedback in Elterngespräch einbauen.	x	x	x	x	
				An Elternabenden zum Thema machen		x		x	
Lehrperson	Individual-Feedback	4.4 Die Lehrperson nutzt die Ergebnisse der Individualfeedbacks für ihre berufliche Weiterentwicklung.	keine Praxis	Besprechung im MAG	x	x	x	x	

Ebene	Element	Standard	Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
Lehrperson	Individual-Feed	4.5	Feedbackgebende haben immer Anspruch auf die Kommunikation der Ergebnisse.	SuS haben jeweils Feedback von LP erhalten.	Feedback erfolgt von LP zur Klasse.	x	x	x	x	
Team	Arbeit in Unterrichtsteams	5.1	Jede Lehrperson gehört zu einem Unterrichtsteam.	Jede LP ist einem UT (KG/Primar) / Päd. Forum (OS) zugewiesen. UT = Montag, 15.15 - 17.00	Weiterführen der bestehenden Praxis	x	x	x	x	
		5.2	In der Schuljahresplanung sind Zeitgefässe für eine regelmässige Zusammenarbeit in Unterrichtsteams reserviert.	Es sind definitive Zeitgefässe definiert.	Weiterführen der bestehenden Praxis	x	x	x	x	
Team	Arbeit in Unterrichtsteams	5.3	Die Unterrichtsteams setzen Vorgaben der Schulleitung um und arbeiten an selbst festgelegten Themen.	Die UT arbeiten relativ autonom. Es sind lediglich die Zeiten und die Anwesenheitsverpflichtungen geregelt.	Die SL legt in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Minimalstandarts pro UT fest und prüft Ende Schuljahr deren Wirksamkeit.		x			
					Reflektieren der Minimalstandarts			x		
		5.4	Wichtige Erkenntnisse aus der Arbeit der Unterrichtsteams werden dem Team vermittelt und zugänglich gemacht.	Erkenntnisse aus UT und Zyklensitzungen gelangen in die Steuergruppe und via Steuergruppe entstehen Aufträge. Z.T. gelangen Erkenntnisse in die Teamnachmittage	Weiterführen der bestehenden Praxis. D	x	x	x	x	
Entwicklungs	Entwicklungs	6.1	Jede Lehrperson beteiligt sich gemäss dem beruflichen Auftrag an der von der Schule geplanten Unterrichtsentwicklung.	Es bestehen klare Vorgaben, welche Lehrperson an welchen Unterrichtsentwicklungsgefässen teilnehmen müssen.	Weiterführen der bestehenden Praxis.	x	x	x	x	

Ebene	Element	Standard	Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
Schule/Schulleitung	Q-Steuerung	7.3 Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist integraler Bestandteil der Personal- und Schulführung.	Es besteht ein Betriebssicherheitskonzept. Ein Teil ist das Gesundheitsmanagement der Lehrpersonen.	Gemeinsame Kommunikationskultur und Rollenbewusstsein entwickeln (neue Autorität nach Haim Omer).	x	x			
				Führungsverständnis SL, welches auf aktiver Mitbestimmung, Wertschätzung, Transparenz beruht (Steuergruppenarbeit) beruht.	x	x			
				Betriebssicherheitskonzept in Bearbeitung	x				
				Betriebssicherheitskonzept Verabschiedung	x				
Schule/Schulleitung	Q-Steuerung	8.1 Jede Schule überprüft fortlaufend, inwieweit sie ihre Jahresziele erreicht hat.	Die Steuergruppe überprüft regelmässig die Einhaltung der Jahresziele und passt bei Bedarf die Jahresziele systematisch an.	Weiterführen der bestehenden Praxis	x	x	x	x	
Schule/Schulleitung	Q-Steuerung	8.2 Jede Schule evaluiert periodisch intern einen qualitätsrelevanten Aufgabenbereich. Bei der Bestimmung der Themen orientieren sich die Schulen an den eigenen Schulzielen, am aktuellen Stand der Unterrichtsentwicklung und den kantonalen Standards.	Mit der Steuergruppe evaluiert die Schule Flüelen die qualitätsrelevanten Schulentwicklungsaspekte intensiv.	Zusätzlich prüft die Steuergruppe, ob ein spezifischer Bereich intern evaluiert werden soll.	x	x	x	x	
Schule/Schulleitung	Q-Steuerung	8.3 Die Schule verarbeitet die Ergebnisse der externen Evaluation und leitet entsprechende Massnahmen ab.	Die Ergebnisse der kantonalen Fokusevaluation SJ 2018-19 wurde erarbeitet und in der Entwicklungslandkarte OS integriert.	Die Ergebnisse weitere Fokusevaluationen werden fortlaufend bearbeitet		x	x	x	

Ebene	Element	Standard	Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	
Sch		8.4	Die Schule bespricht im Rahmen der jährlichen Standortgespräche mit dem Amt für Volksschulen die wichtigsten Qualitätsbestrebungen.	Das Standortgespräch fand jedes Jahr statt.	Weiterführen bestehende Praxis.	x	x	x	x	
Schuleigene Themen		9.1	Kooperation mit Schüler/innen	Im Schulhaus Gehren besteht ein Schüler/innen-Rat. Der Rat ist sehr dynamisch und aktiv. Im SH Matte bestehen keine institutionalisierten Formen der SuS-Partizipation.	Die SL wird regelmässig über die Arbeiten im SUS-Rat Gehren informiert.	x	x	x	x	
					Im Schulhaus Matte sind Formen der SuS-Partizipation zu prüfen.		x			
					Umsetzung SuS-Partizipation SH Matte			x		
		9.2	Kooperation mit Eltern	Es bestehen Elternabende, thematische Elternabende, Elterngespräche	Im Zusammenhang mit dem Leitfaden Beurteilen LP 21 ist eine aktivere Form der Elternkooperation gefragt. Es wird ein Elternforum einberufen.	x				
					Elternforum weiterentwickeln und Formen zur Zusammenarbeit gemeinsam mit Eltern suchen		x	x		
					Thematische Elternabende	x	x	x		
Schuleigene Themen		9.3	Ausbau, Sanierung Infrastruktur	Die Schulräumlichkeiten Gehren sind renoviert.	Die Schulhausumgebung Gehren wird ausgebaut und für die Schüler/innen attraktiv gestaltet. Der Ausbau wird ausgeführt.	x				
					Die Sanierung Matte steht an (Planung/Sanierung).	x	x	x	x	
	9.4	Die Informationen der Schule nach aussen sind koordiniert.	Es bestehen verschiedenste Informationskanäle nach aussen: Schulblatt, Homepage, Elternbriefe,	Der Informationsfluss gegen aussen wird in einen Konzept systematisiert.	x					
				Teile davon werden angepasst.		x				

Ebene	Element	Standard	Ist-Zustand	Entwicklungsschritte	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24
			Zeitungsartikel...						
Schuleigene Ther		9.5 Erstellen Q-Instrumente (päd. Elemente) - Übersicht Oberstufe - Übersicht Primar/KG		Erstellen Entwicklungslandkarte OS	x	x			
				Erstellen Entwicklungslandkarte KG / Primar		x	x		

17.9.2019 Schulleitung

Kreisschulrat Flüelen/Sisikon

Präsident



Ralph Wyrch

Sekretärin



Martina Gisler